

Kriens, 13. April 2021

## Medienmitteilung

**Der Spitex Kantonalverband Luzern bedankt sich für die gute Zusammenarbeit mit den kantonalen Behörden und dem Luzerner Kantonsspital beim Impfen der Spitex-Fachpersonen.**

In Zeiten der Pandemie kommt der öffentlichen Spitex eine besondere Bedeutung zu. Die Spitex ist präventiv tätig und kann frühzeitig den Ausbruch von Krankheiten erkennen und so verhindern oder eindämmen. Weiter kümmert sie sich zu Hause um betreuungs- und pflegebedürftige Personen. Die Spitex hat seit Beginn der Pandemie auch Menschen zu Hause gepflegt und betreut, welche an Covid-19 erkrankt waren. Dies entlastete insbesondere Heime und Spitäler. Die Spitexorganisationen und ihre Mitarbeitenden sind somit ein unverzichtbarer Bestandteil der Gesundheitsversorgung.

Dies wurde im Kanton Luzern früh- und rechtzeitig erkannt. Obwohl die Impfstrategie des Bundes keine Priorisierung für die Spitex vorsah, ermöglichte es der Kanton Luzern, dass die in der Pflege tätigen Mitarbeitenden von Spitexorganisationen zusammen mit dem Personal der Luzerner Spitäler und weiteren Mitarbeitenden des Gesundheitswesens geimpft werden konnten. Diese Priorisierung galt insbesondere für Mitarbeitende, welche zur Risikogruppe gehörten und für Mitarbeitende, welche bei der Ausübung ihrer Tätigkeit unmittelbaren Kontakt zu den Klientinnen und Klienten hatten. Denn Untersuchungen hatten aufgezeigt, dass die Gefahr einer Ansteckung der Spitex-Fachpersonen mit COVID-19 aufgrund des häuslichen Umfeldes, in welcher die Pflege verrichtet wird, erhöht war.

Die vom Luzerner Kantonsspital durchgeführte Impfkaktion war sehr gut und speditiv organisiert. Seit Beginn des Monats März wurden nahezu 700 Mitarbeitende Spitexorganisationen geimpft. Der Spitex Kantonalverband Luzern bedankt sich bei den Luzerner Behörden und beim Luzerner Kantonsspital für diese kantonale Sonderlösung und die pragmatische, lösungsorientierte und gute Zusammenarbeit.

Es ist das zentrale Anliegen des Spitex Kantonalverbandes, dass die Spitexorganisationen die ambulanten Dienstleistungskapazitäten zu Gunsten der Luzerner Bevölkerung aufrechterhalten können. Dies kann dadurch erreicht werden, dass Mitarbeitende von Spitexorganisationen geimpft und so vor Covid-19 geschützt werden. Deshalb unterstützt der Vorstand des Spitex Kantonalverbandes die Impfkaktion. Er empfiehlt den Spitex-Mitarbeitenden, sich impfen zu lassen und damit sich und gefährdete Personen zu schützen.

Kontakt Daten: Jim Wolanin, Präsident, Tel. 079 524 29 56, wolanin@spitexlu.ch

### **Spitex Kantonalverband Luzern**

Der Spitex Kantonalverband Luzern ist der Verband von 27 Non-Profit Spitex-Organisationen mit Versorgungspflicht. Kantonal stehen über 1'400 Mitarbeitende mit 741.3 Stellen in Vollzeitäquivalenten im Einsatz, diese pflegen und betreuen jährlich rund 9'514 Klientinnen und Klienten, damit diese weiterhin in ihrer gewohnten Umgebung leben können. 81 Prozent aller Spitex-Klientinnen und Klienten werden durch die Nonprofit-Spitex versorgt.